

„Dieses Auto hat mich verändert“

28/03/2025 Seitdem Nika Zupanc einen Taycan 4 Cross Turismo fährt, ist der Sportwagen für die Produktdesignerin ein Ort der Inspiration.

Das letzte Licht des Tages fällt auf unverputzten Beton und die hohen Decken, die Nika Zupancs Studio in Ljubljana eine fast sakrale Ruhe verleihen.

Zwischen Schreibtischen und Regalen voller Coffee Table Books stehen einige ihrer Werke: eine schwarze „Cherry Lamp“ und mehrere „Ribbon Chairs“, deren geschwungene Rückenlehnen eine skulpturale Präsenz haben.

Zupanc zeigt auf eine Brille, die sie selbst entworfen hat. Den Rahmen ziert ein filigranes Detail, das an ein Spitzenmuster erinnern soll – wie bei dem Saum eines Kleides. Es ist eine Hommage an ihre „Lolita Lamp“, mit der sie 2008 den internationalen Durchbruch feierte. Zuvor studierte Zupanc an der Akademie für Bildende Kunst und Design in Ljubljana, wo die Arbeit ihres Dozenten Saša Mächtig einen prägenden Einfluss auf sie hatte.

Ausstellungen in London und Mailand

Bereits in den 1970er-Jahren wurde das erste Werk des Architekten in die Sammlung des New Yorker Museum of Modern Art aufgenommen. Mächtig vermittelte ihr die Überzeugung, dass Design ein Beruf von internationaler Relevanz ist. Kein Wunder, dass Zupanc nach dem Studium ihre Arbeiten bei Ausstellungen in London und Mailand präsentierte.

Beginn einer neuen Designära

Auf der SaloneSatellite, einer renommierten Mailänder Designmesse, erregte sie die Aufmerksamkeit des niederländischen Designers Marcel Wanders. Er erkannte nicht nur Zupancs Talent, sondern auch den Beginn einer neuen Designära, den ihre Arbeiten markierten.

So kombinierte Zupanc für die „Lolita Lamp" geschwungene Formen mit einem Rand aus Spitzen in der Farbe Rosa – Elemente, die damals als altmodisch galten. „Ich breche gern Regeln, um die Wahrnehmung von Farben und Symbolen zu verändern", sagt die Designerin. Dafür arbeitet sie bewusst mit Motiven, die oft belächelt oder als trivial abgetan werden – Schleifen, Kirschen, Lippenstifte –, um ursprüngliche Assoziationen zu hinterfragen und neu zu definieren.

So auch bei einem Art Car, das 2022 in Zusammenarbeit mit dem Porsche Center Ljubljana entstand.

Ein opulentes Rosendesign bedeckt einen 911 Carrera 4 GTS – ein Muster, das man eher auf einem nostalgischen Teeservice erwarten würde als auf einem reinrassigen Sportwagen. Zupanc folgt damit einer langen Tradition von Künstlerinnen wie Georgia O'Keeffe oder Judy Chicago. Sie nutzten Blumen als kraftvolles Symbol in unerwartetem Kontext, um Klischees zu hinterfragen und neue Perspektiven auf weibliche Stärke und Selbstbestimmung zu eröffnen. „Der Überfluss an großen Blumen auf einem so kraftvollen Fahrzeug schafft eine Spannung, die schwer in Worte zu fassen ist", erklärt Zupanc. Das Design schmückte zuvor schon ihr Surfboard in ihrem Atelier – und heute auch den 911 GT3 RS eines Freundes, der sie an diesem Tag in der slowenischen Hauptstadt besucht.

Eine besondere Rolle in Zupancs Privatleben spielt seit etwa einem Jahr allerdings ein Taycan 4 Cross Turismo in Coffee Beige Metallic. „Dieses Auto hat mich verändert", sagt Nika Zupanc aus voller Überzeugung. Denn der E-Sportler habe in ihr neue, bisher verborgene Leidenschaften geweckt: die Freude an kurvigen Straßen, am dynamischen Fahren und sogar an Rennstrecken. „Er hat eine Tür zu einer völlig neuen Welt geöffnet." Seit sie ihren Taycan fährt, inspiriert sie dieser so sehr, dass sie ihre Profession in Richtung Automobildesign erweitern möchte.

Gemeinsam mit ihrem 18-jährigen Sohn Boris hat sie begonnen, auf den Serpentinen zwischen Sodrazica und Loški Potok knapp 100 Kilometer südlich von Ljubljana ihr fahrerisches Können zu erkunden. Die etwa zwölf Kilometer lange Strecke schlängelt sich durch wunderschöne, hügelige Wälder und bietet eine Vielzahl von beeindruckenden Kurven – ein guter Ort, um Fahrtechnik und

Präzision zu trainieren. Zupanc brennt für die Herausforderung: „Ich liebe Dinge, die mir zunächst Angst machen." Ihr Traum: in Finnland an der Porsche Ice Experience teilzunehmen. Erste Rennstreckenerfahrungen hat sie bereits auf dem Automotodrom Grobnik in Kroatien und dem ungarischen Balaton Park Circuit gesammelt. Jetzt möchte sie ihre Fähigkeiten weiter ausbauen.

Für Zupanc bedeutet Fahren allerdings mehr als Technik oder Geschwindigkeit. Sie liebt Routen durch malerische Landschaften. „Vielleicht genieße ich am meisten dieses Gefühl von Freiheit – wild im Herzen zu sein", sagt sie. Die Freude an der Bewegung prägt auch ihren Alltag. Der Taycan ist dabei ein treuer Begleiter in ihrem Doppelleben. In Ljubljana schätzt Zupanc die Nähe zur Natur – sie verbringt Zeit in den Wäldern und Bergen, fährt ans Meer zum Windsurfen und genießt die Ruhe ihres Zuhauses. Gleichzeitig reist sie regelmäßig knapp 500 Kilometer nach Mailand, um dort Kunden zu treffen und Projekte zu betreuen. „Ich verbringe so viel Zeit im Auto", sagt sie, „dass es zu einem Ort der Inspiration geworden ist, an dem ich über meine Arbeit nachdenke und neue Ideen entwickle."

Noch dazu habe ihr die Elektromobilität des Taycan viele Vorteile beschert. „Ich kann den Wagen zu Hause abstellen und über Nacht laden", strahlt die Slowenin. „Praktischer geht es wirklich nicht." Doch es geht ihr nicht nur um Bequemlichkeit, auch der Umweltaspekt spielt für sie eine große Rolle. „Der Taycan ist ein großartiges Beispiel dafür, dass ein Sportwagen zukunftsfähig sein kann, ohne Leidenschaft und Kraft zu verlieren – diesen Aspekt möchte ich in Zukunft auch auf meine Designs übertragen."

Info

Text erstmals erschienen im Christophorus Magazin, Ausgabe 414.

Autor: Alissa Selge

Fotos: Saša Hess

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder, Videos und Audio-Dateien unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie newsroom@porsche.com für weitere Informationen.

MEDIA ENQUIRIES



Alexander Günzler

Managing Editor Christophorus
+49 (0) 170 / 911 7244
alexander.guenzler@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 Carrera 4 GTS (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,8 – 10,3 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 246 – 234 g/km; CO_2-Klasse: G

Taycan 4 Cross Turismo (Vorgängermodell)

911 GT3 RS (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO_2-Klasse: G

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Bildunterschriften

Pfad: „Dieses Auto hat mich verändert"/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Surfboard designed by Nika Zupanc, Ljubljana, Slowenien, 2025, Porsche AG
Bildunterschrift: Klare Designsprache: Ob die Gestaltung eines Surfbrettes oder die Formgebung des „Ribbon Chair" – Nika Zupanc verleiht Produkten einen künstlerischen Glanz.

Pfad: „Dieses Auto hat mich verändert"/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Taycan 4 Cross Turismo, Nika Zupanc, Ljubljana, Slowenien, 2025, Porsche AG
Bildunterschrift: In der slowenischen Berglandschaft außerhalb der Stadt entdeckte Nika Zupanc eine neue Leidenschaft: dynamischen Fahren in ihrem Taycan.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2025/szene-passion/porsche-nika-zupanc-verborgene-passion-38963.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/662aee60-a5a1-4844-96ce-a549f91121e8.zip

Externe Links